

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal
20/21. Dezember 2024 | 51. Woche | 3. Jahrgang

So erreichen Sie uns

Zustellung:
Zur Online-Reklamation
den QR-Code scannen
oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Zustellung und private
(Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Ex-Box-Profi Maurice Weber in Uganda:

Mit Fäusten
gegen Armut

ANZEIGE

WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR:
BEIM SCHENKEN AN DEN SOMMER DENKEN

DIE BESTE ZEIT IST JETZT:
MARKISEN UND NEUBEZÜGE* ZU COOLEN PREISEN!
*GILT AUCH FÜR NEUBEZUG ALLER FABRIKATE

75 JAHRE
FRANZ AACHEN
MARKISENMANUFAKTUR
ZELTE UND PLANEN GMBH

Röhlfeldstr. 27
53227 Bonn-Beuel
Mo.-Fr. 8-17 Uhr
Sa. 8-13 Uhr
Tel.: **0228 - 46 69 89**
Mail: info@franz-aachen.com
Web: www.franz-aachen.com

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGÄRTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Liebe Anzeigenkunden:

Bitte beachten Sie unsere geänderten Anzeigenschluß-Termine aufgrund der Feiertage:
Ausgabe KW 52:
Freitag, 20.12., um 10 Uhr
Ausgabe KW 1/25:
Freitag, 27.12., um 10 Uhr.

porta

Moonlight Shopping

SAMSTAG

28.

DEZEMBER

SAMSTAG BIS 21 UHR

EXKLUSIV IN
Köln Porz-Lind, Bornheim, Frechen, Bergheim und Köln-Gremberghoven

Besser gleich zu porta.

porta.de

Allen
Kölnnerinnen
und Kölnern
frohe und
erholtsame
Festtage!

Mit Verweilverbot gegen Lärm

Köln. Im schon lang andauernden Streit um den Lärm am Brüsseler Platz plant die Stadt Köln nun drastische Maßnahmen. Im Mittelpunkt steht unter anderem ein nächtliches Verweilverbot an den Wochenenden. Dieses soll ab Februar 2025 gelten und wird derzeit geprüft.

In einer Mitteilung der Stadt ist die Rede davon, die Maßnahme ab dem 1. Februar 2025 freitags, samstags und vor Feiertagen von 22 Uhr bis 6 Uhr umzusetzen.

Die rechtliche Grundlage der Umsetzung dieses geplanten Verweilverbots bilde laut Stadt der Paragraph 15 des Landes-Immissionsschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen. Dieser Paragraph erlaubt es Städten und Gemeinden, Regeln aufzustellen, um gegen für Anwohner und Anwohnerinnen schädlichen Lärm vorzugehen.

Laut Stadt soll diese Maßnahme vorübergehend greifen, bis eine langfristige ordnungshördliche Verordnung in Kraft tritt. Ziel ist es, eine rechtliche Grundlage für die Ahndung von Verstößen und die dauerhafte Anwendung der Regelung zu schaffen.

Neben dem Verweilverbot sind auch noch weitere Maßnahmen in Planung. So prüfe die Stadt, wie Teile des Brüsseler Platzes während der Nachtzeit (22 bis 6 Uhr) gesperrt werden können. Eine vorübergehende Einzäunung rund um die Kirche St. Michael wird ebenfalls in Betracht gezogen. Außengastronomie-Flächen am und auf dem Platz sollen ab 2025 außerdem nur noch bis 22 Uhr geöffnet sein, um die gesetzliche Nachtruhe zu unterstützen. Gleichzeitig werden Möglichkeiten geprüft, wie diese Flächen tagsüber erweitert werden können, um Gewerbetreibenden entgegenzukommen.

Die Stadt Köln sieht die Maßnahmen nicht nur als Reaktion auf die Lärmbelästigung, sondern auch als Teil eines langfristigen Plans zur Neugestaltung und Aufwertung des Brüsseler Platzes. Dabei sollen die Bedürfnisse von Anwohnern, Gewerbetreibenden und anderen Interessengruppen gleichermaßen berücksichtigt werden.

Zahl der Kölner Drogentoten verdoppelt

Köln. Das Drogenproblem wird immer größer. Die Zahl der Drogentoten in Köln war voriges Jahr mit 97 mehr als doppelt so hoch wie vor zehn Jahren.

Einer der Gründe ist die zunehmende Verbreitung von Kokain und Crack, eine spezielle Form des Kokains, die günstiger ist und geraucht statt geschnupft wird. Laut der Stadt steigt der Crack-Konsum im Konsumraum am Neumarkt seit November 2023 spürbar an. Das liegt auch daran, dass die berauschende Wirkung der Substanz schneller nachlässt und die Intervalle zwischen den Einnahmen kürzer sind.

Die Zahl der Drogentoten ist dabei in Köln deutlich stärker gestiegen als im Bundesdurchschnitt: um 28 Prozent im Vergleich zu zwölf Prozent. Ein Grund dürfte sein, dass die viertgrößte Stadt eine höhere Anziehungskraft auf Dealer wie auf Konsumenten ausübt - und auch, weil in gerade in Köln die Hilfsangebote besser und zahlreicher vorhanden sind. Abhängige aus allen Ländern tummeln sich auf dem Neumarkt und zunehmend an anderen Hotspots.

Feiertags-Fahrplan

Köln. Die KVB ändert zu Weihnachten den Fahrplan. An Heiligabend wird im Stadtbahn- und Busbetrieb bis 15 Uhr nach dem Samstags-Fahrplan, danach nach Sonntags-Fahrplan mit anschließendem Nachtverkehr gefahren. Ab 20 Uhr wird im Stadtbahnbetrieb der reguläre Abend- und Nachtverkehr nach Samstags-Fahrplan gefahren. Die genauen Einschränkungen für die Linien 1, 7, 16 und 18 (mehr dazu auf kvb.koeln) bleiben bis zum Beginn des regulären Nachtverkehrs bestehen. Am 25. und 26.12. fahren alle Bahnen und Busse nach Sonntags-Fahrplan. In der Nacht zwischen den beiden Weihnachtstagen findet der reguläre Nachtverkehr statt. (red.)

KABARETTABO
Rathaussaal Porz 2025

jeweils 20 Uhr

Wilfried
Schmickler

Samstag, 24.5.2025

Lisa Feller

Samstag, 14.6.25

Ill-Young Kim

Samstag, 20.9.2025

Katie
Freudenschuss

Freitag, 7.11.2025

Michael Altinger

Samstag, 6.12.2025

Bürgeramt: 97 Euro
Kölnticket: 117 Euro

www.rathaussaal-porz.de
alle Karten unter:

Kölnticket Hotline 0221 2801 &
westticket bonnticket

T: 0221 221 - 97333



Stadt Köln

DANKE

Für über 70 Jahre Engagement und Vertrauen. Bitte helfen Sie uns auch weiterhin notleidende Kinder und Familien zu unterstützen.



sos-kinderdoerfer.de

SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

Dreijähriger leidet an seltenem Gen-Defekt - Eltern hoffen auf Hilfe

Richard (3) ist schwer krank



Hanna und Roman Koch mit ihrem kleinen Sohn Richard, der an einer seltenen Krankheit leidet.

Richard packt mit Papa ein Nikolausgeschenk aus.

Fotos: zVg

Der kleine Richard (3) aus Bornheim bei Köln leidet an einem extrem seltenen Gen-defekt. Weltweit sind nur 84 Fälle bekannt. Der Dreijährige ist auf einen Rollstuhl, umfangreiche Behandlungen und Therapien angewiesen. Mit ihm kämpft seine Familie für ein besseres Leben. Dafür benötigt sie 240 000 Euro.

VON ADNAN AKYÜZ

Köln. Hanna (38) und Roman Koch (39) geben alles für ihren Sohn Richard. Der kleine Junge hat mehrere Herzfehler, nur eine Niere, leidet an Muskelschwäche und dem Gendefekt „Mikrodeletion19p13.3“.

Die Krankheiten haben dafür gesorgt, dass seine körperliche und geistige Entwicklung verzögert ist. Schon bei einer gewöhnlichen Erkältung braucht er direkt zusätzlichen Sauerstoff.

Nur sechs Tage nach seiner Geburt musste er an seinem kleinen Herzen operiert werden. Es folgten acht Wochen auf der Intensivstation, die seine Mutter immer an seiner Seite verbracht hat.

Die medizinischen Behandlungen werden von der Krankenkasse übernommen. Doch die Familie steht vor einer überwältigenden Aufgabe. Das Zuhause muss barrierefrei umgebaut werden. Kosten: 240 000 Euro. Dafür bittet die Familie um Spenden.

Benötigt wird etwa ein Aufzug (Homelift). Noch kann ihn seine Mutter hochtragen. Papa Roman arbeitet als Chemikant

im Schichtdienst und an drei Wochenenden im Monat. Zusätzlich ist er bei der Freiwilligen Feuerwehr im Ort aktiv. Die Mutter ist Heilerziehungspflegerin, aber gerade freigestellt.

Ihr Ziel ist es, ihrem Sohn und der gesamten Familie ein möglichst selbstständiges und inklusives Leben zu Hause zu ermöglichen. Neben dem Lift muss etwa auch das Zimmer von Richard und die Einfahrt umgebaut werden.

„Gott sei Dank nimmt Richard ja zu. Doch ohne Lift und einem Gefälle von sechs Prozent in der Einfahrt, wird es bald mit einem größeren Rollstuhl und schwerem Kind immer schwieriger“, erklärt die Mutter im Gespräch mit dem EXPRESS. Auch soll ein ebenerdiger Eingang zum Haus von den Spenden gebaut werden.

Richards Eltern und seine zwei Schwestern (8, 10) geben alles. Ihr Schicksal hat auch schon viele Menschen berührt. Über 158 000 Euro (Stand: 16. Dezember) wurden seit Beginn der Kampagne am 24. Oktober 2024 schon gespendet. Wer mag, kann Richard und seine Familie auf der Internetseite von „gofundme“ unterstützen.

Das macht der Familie Hoffnung. Wie es gesundheitlich mit Richard weitergehen wird, ist ungewiss. Der Gendefekt wirkt sich individuell aus. Die Familie hat mit anderen Betroffenen Kontakt. Doch eine Prognose fällt ihnen schwer.

Was Richard aber guttut, ist etwa eine Reithherapie, wie die Mutter sagt. „Die kostet zwar

viel Geld, das ist es uns aber wert, wenn wir die Fortschritte sehen“, sagt sie. Auch für solche Therapien würden die Spenden genutzt werden.

„Richard ist halt kein normaler Dreijähriger“, sagt die Mutter noch. Er könne zwar einzelne Wörter sagen und auch mal etwas nachsprechen. Er nimmt auch seine Umgebung wahr, lacht, wenn ihm etwas gefällt.

Einen Moment der Normalität hat die Familie, wenn der kleine Richard mal schlechte Laune hat, was aber selten vorkommt. Dann spielt seine Mutter Karnevalsmusik. „Zurzeit ist „et Trömmelche“ hoch im Kurs bei ihm. Dann tanzt und wippt er mit dem Kopf und ist wieder gut drauf.“

Die Krankheit

Die Mikrodeletion 19p13.3 ist eine seltene genetische Erkrankung, die durch den Verlust eines kleinen Abschnitts des Chromosoms 19 verursacht wird. Sie führt häufig zu Entwicklungsverzögerungen, Lernschwierigkeiten, auffälligen Gesichtszügen und neurologischen Problemen wie Epilepsie. Betroffene können auch körperliche Wachstumsprobleme haben.

Die Erkrankung tritt meist spontan auf und wird selten vererbt. Eine Diagnose ist nur durch genetische Tests möglich. Es gibt keine Heilung, aber Physiotherapie und Logopädie können die Lebensqualität verbessern.

Ein Meilenstein für den sicheren Radverkehr

Köln. Köln hat die Lücke am Barbarossaplatz geschlossen und damit eine durchgängige, sichere Radverkehrsverbindung auf den Kölner Ringen fertiggestellt. Auf rund zehn Kilometern können Radfahrer nun zwischen Hansaring und Ubierring durchgehend nach modernem Standard unterwegs sein. Oberbürgermeisterin Henriette Reker nennt den Abschluss einen „Meilenstein für Klimaschutz und Verkehrssicherheit“.

Mit dem Projekt „RingFrei“ ist Köln bundesweiter Vorreiter: Breite Radstreifen ersetzen alte, schmale Wege. Am Barbarossaplatz wurde eine besonders sichere Führung umgesetzt, um Konflikte mit abbiegenden Autos zu vermeiden. Über 600 Meter neue Radinfrastruktur entstanden

hier – markiert in leuchtendem Rot. Die Verkehrswende in Köln nimmt damit weitere Fahrt auf, auch der Autoverkehr muss sich zunehmend an die neue Mobilitätsstrategie der Stadt anpassen. Radfahrer profitieren von mehr Sicherheit, und die Stadt setzt ein Zeichen für klimafreundliche Mobilität in Großstädten.

Damit kommt das Projekt „RingFrei“ zu seinem vorläufigen Abschluss. Lediglich der Ebertplatz wird noch gemeinsam mit der Neugestaltung des Platzes eine neue Radverkehrsführung erhalten. Durch die Umwandlung der rechten Fahrspur für den Radverkehr wird nun auch am Barbarossaplatz der schmale bauliche Radweg nicht mehr benötigt. Bis zu seinem endgültigen Rückbau wird er fürs Fahrradparken genutzt.

Weihnachten ohne Handy genießen

VON STEFANIE MONIEN

Köln. Pling, Handy, plingeling! Von wegen „Stille Nacht“: Weihnachten ist leider in so mancher Familie emotional vermintes Gebiet. Verschärfend kommt da mitunter noch die Dauerdaddlei auf dem Smartphone dazu. Aber wieso ist Weihnachten gefühlsmäßig so aufgeladen, warum stört es uns, wenn Familienmitglieder dauernd mit dem Handy hantieren? Das und noch viel mehr erklärt Psychotherapeutin und Bestsellerautorin Stefanie Stahl (u.a. „Das Kind in dir muss Heimat finden“) im Gespräch mit dem EXPRESS.

Laut einer aktuellen Umfrage sind für 78 Prozent der Menschen Smartphones der größte Störfaktor unterm Weihnachtsbaum, gleichzeitig verbringen laut „Bitkom“ die 16- bis 29-Jährigen im Schnitt 182 Minuten täglich am Handydisplay, bei den 30- bis 49-Jährigen sinds immerhin noch 158 Minuten. „Das Smartphone spricht das Belohnungssystem extrem an. Es kommt zur Dopamin-Ausschüttung, wenn ich schnell mal durchklicke, einige Likes einheimse, schöne Bilder angucke. Das ist für viele eine permanente Gewohnheit geworden, die sich auch an Weihnachten nicht einfach so ablegen lässt. Vergleichbar mit dem Rauchen“, erklärt Stefanie Stahl. Dazu komme, so die Psychologin, dass das Smartphone für viele Menschen ein Fluchort ist. „Es bietet Ablenkung und eine gewisse Kontrolle über die eigenen Gefühle. Gerade an Weihnachten kann das für viele wichtig sein wenn der Stresspegel höher ist.“

Wenn junge Menschen dazu auf Social Media aktiv sind, dort fleißig Bilder von Bescherung und Co. posten, könne das als „Verrat“ aufgefasst werden, weil intime Familienszenen nach außen getragen werden. „Oft besteht auch eine Diskrepanz“, sagt Stefanie Stahl. „Nach außen hin mit den Postings die heile Welt aber drinnen gibt es Spannungen und Disharmonie.“

Ihr Tipp: Regeln aufstellen, ohne Druck – dafür mit Empathie und Erklärung. „Man kann den Kindern schon sagen, dass beim Weihnachtsessen das Telefon bitte in der Tasche bleibt. Aber besser nicht mit Strafen drohen, sondern erklären, dass es wichtig ist, sich in diesem Moment auch mal zuzuhören. Alternativen anbieten: Gemeinsam etwas spielen oder quatschen.“ Das

Geringschätzung und Verrat

Und warum nervt es so, wenn Heiligabend am Handy gedad-



Na dann, frohes Fest! Statt in satte, zufriedene Gesichter schaut in dieser Tafelrunde jeder in sein Smartphone. Schöne Bescherung steht irgendwie anders ... Foto: Svitlana -stock.adobe.com

A und O sei natürlich: „Mit gutem Beispiel vorangehen und das eigene Smartphone stecken lassen!“

Das Handy ist nicht der größte Zündstoff es sind die Erwartungen. „Weihnachten ist unser größtes Fest, keiner hat Lust auf Streit. Viele haben das Bedürfnis, dass es besonders schön sein soll. Geben sich Mühe beim Kochen, beim Baum schmücken, ziehen sich schick an. Wenn es dann zu Missstimmungen kommt, ist die Enttäuschung größer als beim Mittagessen zoff an einem normalen Sonntag.“

Trigger austricksen

Aber was tun? „Meist sind es immer dieselben Themen, die einen triggern“, sagt die Autorin. So nervt Mutter ewig mit der Frage, wann denn mal endlich mit Enkeln zu rechnen sei. Stahls Tipp: „Ich kann mich mental vorbereiten, in dem sich einzelne Familienmitglieder durchgehe und feststelle, wer mich mit welchen Themen triggern oder reizen könnte. Dann überlege ich mir im Vorfeld Strategien.“

Eine davon könnte sein, sich vorzunehmen, „dass ich, wenn ich mehr als ein Glas Wein getrunken habe, einfach die Klappe halte, wenn Streit aufkommt.“ Oder sich im Vor-

feld eine gute Replik auf dumme Bemerkungen auszudenken, „dazu können Sie auch googlen oder ChatGPT befragen.“

Konkret rät Stefanie Stahl, die Erwartungen im Vorfeld der Feiertage nicht zu hoch zu schrauben und sich zu fragen:

- Was will ich erreichen?
- Wo sind meine Grenzen?
- Was ist wirklich wichtig?

Dass ein Fünf-Gang-Menü auf den perfekt gedeckten Tisch kommt, oder dass wir Zeit und Spaß in der Familie haben?

Tipps zum Entstressen

Kann ich Aufgaben delegieren? Zum Beispiel die erwachsenen Kinder bitten, eine Vorspeise oder ein Dessert mitzubringen.

Stefanie Stahl selber hat kein reines „Weihnachts-No Go“, aber: „Die Festtage alleine zu verbringen, wäre eine Art Horravorstellung für mich. Mir ist wichtig, dass Minimum mein Mann dabei ist, aber auch gerne mehr von der Familie. Einen wunden Punkt habe ich, aber nicht nur an Weihnachten: Unpünktlichkeit! Wenn man mich so richtig quälen will, lässt man mich nicht warten. Das ist für mich schwierig“, bekennt die Erfolgsautorin.

Bestattungen LAUFF

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen.

Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten.

Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Tag und Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie erreichbar.

Tel. 79 48 12 Köln-Thenhoven Köln-Heimersdorf

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.

seit 1876 im Familienbetrieb

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Und alles Getrennte findet sich wieder.

Friedrich Hölderlin

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Advents- und Weihnachtszeit

Starten Sie ausgeruht und voller Tatendrang ins neue Jahr.

www.bestattungen-schwarz.com

Eine starke Gemeinschaft!

In Fühligen, Heimersdorf, Worringen und Thenhoven. Und darüber hinaus...

Bestattungen

SCHWARZ
Fühligen, Schmiedhofsweg 2
Heimersdorf, Volkthovener Weg 103
0221/ 708 71 38

DECKER
Worringen, Dörnchenweg 21
0221/ 978 22 02

LAUFF
Roggendorf/Thenhoven
Räumlichkeiten Bestattungen Schwarz
0221/ 79 48 12

Wir arbeiten zusammen:

FriedWald
Gründerbestattung

BRUNNEN
Gründerbestattung

ZOH ZERT
Gründerbestattung

Nächster Akt in der Posse um den „teuersten Baum in NRW“

Die „räudige Platane“ soll weg



Auf der Kundgebung in der Zeughausstraße sprachen unter anderem Barbara Schock-Werner und Bezirksbürgermeisterin Cornelia Weitekamp. Fotos: Hermans

Die Sanierung des Bahnhofsvorplatzes wird durch den Erhalt eines einzelnen Baumes ausgebremst. Mit einer Kundgebung am Sitz der Bezirksregierung protestierte Lindenthaler für eine Fällgenehmigung am historischen Bahnhof Belvedere.

VON HANS-WILLI HERMANS

Müngersdorf. Von einer „räudigen Platane“ und einem „Schildbürgerstreich“ sprach die ehemalige Dombaumeisterin Barbara Schock-Werner und markierte damit eine neue Eskalationsstufe im Streit um den Baum am früheren Bahnhof Belvedere. Auf der Kundgebung vor dem Sitz der Bezirksregierung in der Zeughausstraße erklärte sie, das Gerangel um Fällung oder Nicht-Fällung habe mittlerweile – sämtliche Gutachten und Sitzungsgelder eingerechnet – etwa 200.000 Euro verbrannt: „Das kann man doch keinem Bürger erklären.“ „Der Baum muss weg“, skandierten daraufhin die rund 60 Versammelten. Zehn Jahre währt dieses Hin und Her jetzt schon, mit der Lindenthaler Bezirksvertretung (BV) und zahlreichen Vereinen auf der einen Seite, die stets die Fällung be-

fürworten, und dem Umweltausschuss des Rates sowie der Bezirksregierung auf der anderen – die sind aus Gründen des Umweltschutzes gegen die Fällung.

Abwägung zwischen Denkmal- und Naturschutz.

Konkreter Anlass für die Kundgebung, zu der Mitglieder der BV, der Förderkreis Bahnhof Belvedere, der Bürgerverein Müngersdorf, der Freundes- und Förderkreis zur Vervollständigung des Grüngürtels-Landschaftspark Belvedere sowie der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz gemeinsam aufgerufen hatten, war der jüngste Akt der kölschen Posse: In der Novemberversammlung des Rates wollte Oberbürgermeisterin Henriette Reker endlich klare Verhältnisse schaffen und im Rat die Fällung der Platane, die mittlerweile als „teuerster

Baum in NRW“ gilt, beschließen lassen, wurde aber von der weisungsbefugten Bezirksregierung zurückgepfiffen.

Dort hatte man die Belange des Denkmalschutzes gegen die Interessen des Naturschutzes abgewogen. Das älteste erhaltene Bahnhofsgelände Deutschlands werde zwar durch das Wurzelwachstum der nahe an den Mauern stehenden Platane gefährdet, hieß es, doch das städtische Umweltamt der Stadt habe ja eine Lösung vorgeschlagen. Eine Bodenplatte würde die Wurzeln vom Gebäude fernhalten, eine weitere Schädigung der baulichen Substanz sei dann nur noch „hypothetisch“ möglich, sie wäre dann nicht mehr „hinreichend wahrscheinlich“. Eine wahrscheinliche Schädigung sei aber die Voraussetzung für eine Fällgenehmigung, denn bei der Platane handele es sich um ein Naturdenkmal.

In der Anweisung der Bezirksregierung ist auch nachzulesen, es sei nicht erkennbar, dass das öffentliche Interesse am Erhalt des Bauwerks die Erfordernisse des Naturschutzes überwiege – ein Schlag ins



Die umkämpfte „Platane Nr. 1“ (Pfeil) gilt als „teuerster Baum in NRW“.

Gesicht für die Mitglieder des Förderkreises Belvedere, der sich seit Jahrzehnten für die Sanierung und Herrichtung des Bahnhofsgeländes als Ort der Kultur mit umgebendem Park einsetzt, und dabei von politischen Gremien bis hin zum Petitionsausschuss des NRW-Landtags unterstützt wird. „Solange die Platane nahe am Bahnhof steht und das Gebäude durch ihre Wurzeln beschädigen und Besucher durch herabfallende Äste verletzt werden kann, wird niemand die Sanierung des Bahnhofs finanzieren“, sagte Grünen-Bezirksvertreter Roland Schüller.

Kurzfristige Folgen hatte die

Kundgebung allerdings nicht. Wenige Tage später wurde auf der letzten Sitzung des Stadtrats in diesem Jahr die Entscheidung über einen Antrag der BV Lindenthal auf das kommende Jahr verschoben, in dem die BV einstimmig die Verwaltung auffordert, gerichtlich gegen die Weisung der Bezirksregierung vorzugehen. Auf der Sitzung stellte auch die Ratsgruppe Klima Freunde & Gut einen Antrag: Die Platane soll nicht zur Fällung freigegeben werden, die Gründe könne man der Weisung der Bezirksregierung entnehmen. Auch die Entscheidung über diesen Antrag wurde vertagt.

Raus aus dem Schattendasein

Neuer Standort für Gedenkstein für Städtepartnerschaften gefordert



Im Sommer kaum zu erkennen: Der Gedenkstein für die Städtepartnerschaften findet kaum noch Beachtung. Foto: Hermans

Weiden. Städtepartnerschaften sind aktuell wichtiger denn je, sie dienen dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Abbau von Vorurteilen, sie fördern das Verständnis für andere Kulturen. Neben der Johanner-Grundschule und dem Georg-Büchner-Gymnasium wird ab 2025 das Gymnasium Zusestraße als dritte Schule in Lövenich und Weiden am Schüleraustausch mit den Partnerstädten teilnehmen.

Die Schulen setzen damit eine längere Tradition fort. Die Partnerschaften mit dem belgischen Diepenbeek, dem französischen Igny (F) und dem englischen Benfleet begannen schon 1962, 1967 beziehungsweise 1972, noch vor der kommunalen Gebietsreform des Jahres 1975, als Lövenich noch eine selbstständige Gemeinde war. Sogar ein Gedenkstein für die Städte-

partnerschaften wurde 1967 errichtet, und zwar vor dem damaligen Lövenicher Rathaus in der Lerschstraße. Doch nach dem Verkauf des Gebäudes wurde es umgebaut. Seither befinden sich Wohnungen darin und der Gedenkstein geriet in Vergessenheit. Im Sommer ist er zwischen Büschen und Sträuchern im grünen Außenbereich kaum noch zu erkennen.

Er friste „nunmehr seit Jahren ein erbärmliches Schattendasein“, schreibt die CDU-Fraktion in der Lindenthaler Bezirksvertretung (BV) in einem Antrag. Darin wird die Verwaltung beauftragt, die Sicherung und Verlegung des Gedenksteins in die Wege zu leiten. Einen neuen Standort, gleich um die Ecke, hat die BV auch schon ausgesucht: der Emil-Schreier-Platz in Weiden.

Neuaufgabe der Stadtpläne für Kinder

Ehrenfeld. Die Neuaufgabe des beliebten Kinderstadtplans für Ehrenfeld ist jetzt erhältlich. Die Kölner Kinderstadtpläne hat die Stadt Köln in Zusammenarbeit mit dem Känguru Colonia Verlag entwickelt. Mit dem Känguru Karla an ihrer Seite können die Kinder ihr Veedel auf spielerische Weise erkunden. Von Spielplätzen über Sportangebote bis hin zu Museen und wichtigen Anlaufstellen – die Pläne sind vollgepackt mit Orten, die darauf warten, entdeckt zu werden.

Die Kinderstadtpläne sind in den Bezirksjugendämtern, Stadtbibliotheken, im Familienbüro im Kalk Karree, im Kinder- und Jugendbüro am Alter Markt sowie direkt beim Känguru Colonia Verlag kostenlos erhältlich. Eine digitale Version ist unter [kaenguru-online.de/kinderstadtplan](https://www.kaenguru-online.de/kinderstadtplan) einsehbar.

Ausstellung im Bezirksrathaus Ehrenfeld

Ehrenfeld. Anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Eichendorff-Realschule haben Schüler der Kunstklassen 7 bis 10 insgesamt 44 Arbeiten zum Thema „Köln“ auf Papier und Leinwand gestaltet. Diese werden im Rahmen einer Ausstellung bis Ostern 2025 auf der 1. Etage des Bezirksrathauses Ehrenfeld (Venloer Straße 419-421) während der Öffnungszeiten zu sehen sein.



Nach dem Angriff in der City sichert die Polizei Spuren. Foto: Artion Krasniqi

Nach der Messerattacke auf einen polnischen Fußballfan am Rande des Abschiedsspiels von Lukas Podolski in Köln hat die Staatsanwaltschaft Anklage gegen einen 17-jährigen erhoben.

Köln. Dem Jugendlichen wird vorgeworfen, Mitte Oktober einen 32 Jahre alten Poldi-Fan bei Krawallen in der City niedergestochen und schwer verletzt zu haben. Der Vorwurf lautet auf gefährliche und auf versuchte Körperverletzung, so eine Sprecherin

des Kölner Amtsgerichts. Der 32 Jahre alte Fan aus Polen war damals mit anderen Fans auf der Hohe Straße unterwegs, um sich dort dem Fan-Marsch zum Rheinenergiestadion anzuschließen.

Am Wallrafplatz gerieten die Poldi-Fans aber mit einer entgegenkommenden Gruppe in Streit, der eskalierte: Der Fan bekam einen Messerstich in den Bauch. Eine Not-Operation konnte sein Leben retten.

Der 17-Jährige war kurz nach der Attacke festgenommen worden und sitzt in Un-

tersuchungshaft. Er war von Bundespolizisten in einer Bahn in Essen gestellt worden. Nach früheren Angaben handelt es sich bei ihm um einen aus Marokko stammenden Jugendlichen, der in einer Einrichtung für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge in Düsseldorf gemeldet ist. Laut Polizei hatte der 17-Jährige nach der Auseinandersetzung in Köln sein Erscheinungsbild verändert und war vom Tatort geflüchtet. Dennoch sei er unter anderem durch Auswertung von Überwachungsfotos identifiziert worden.

Die gute Wohngebäude-Versicherung

Jetzt noch günstig versichern für 2025. Rufen Sie an! Jetzt vergleichen im QR-Schnellrechner. Sofort fair und preiswert versichern.

ACTIV Manuwa
Versicherungsmaklerin

Rondorfer Hauptstr. 11
50997 Köln
Tel. Neu: 0221-5 70 80 321
info@activ-manuwa.de



Schwimmkurse ab Januar jetzt buchen unter:

www.lsvk.de



Preiswerter Zahnersatz - Top-Qualität! Top-Preise! Made in Germany

Zahnarztpraxis Dr. Mandana Sarram

Hermeskeiler Str. 18, 50935 Köln-Sülz
Tel.: 0221-434978, www.sarram.de



WERKSVERKAUF

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

LECKER, LECKER

Die zarten Premiumstücke aus Südamerika:

ARGENTINISCHES RINDERFILET

ca. 1,5 kg pro Stück

1.000 g nur

32.99 €

ARGENTINISCHES ROASTBEEF

ca. 2 kg pro Stück

1.000 g nur

21.99 €

ARGENTINISCHE HÜFTE

ca. 2 kg pro Stück

1.000 g nur

14.99 €

SCHWEINEFILET, TK

das feine Stück zum Braten, einzeln verpackt, tiefgeköhlt

Packung ca. 600 g

Packung nur

8.99 €

DOMSTÄDTER BOCKWURST

feine und knackige Bockwurst, 10 Stück à 125 g in Lake

(kg = 6,39 €)

Schale nur

7.49 €

24.12. + 31.12.2024 haben wir von 8-13 Uhr geöffnet!



Hardy REMAGEN GmbH & Co. KG | An der Hasenkaule 9-13 | 50354 Hürth | 0 22 33 / 9 74 04-20 Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr | Sa. 8 - 14 Uhr

BEWIRB DICH JETZT – alle Infos auf unserer Homepage unter www.hardy-remagen.com

Ex-Boxer Maurice Weber unterstützt Hilfe für Ostafrika und war selbst vor Ort

Mit Fäusten gegen Kinderarmut

Als Profiboxer kannte Maurice Weber (43) mit seinen Gegnern keine Gnade. Verletzungsbedingt musste er nach einem WM-Kampf seine Karriere beenden. Seitdem führt er als Trainer die neue Boxer-Generation an das internationale Level heran. Die Weihnachtszeit nutzte der Kölner nun jedoch für eine ganz besondere Reise. Zum ersten Mal besuchte er Ostafrika, um dort die gemeinnützige Organisation Dr. Sahin Help zu unterstützen.

VON MARCEL SCHWAMBORN

Köln. Die Zustände, die er in Uganda erlebt hat, haben ihn sehr bewegt. „Das war wirklich ein sehr emotionaler Trip“, sagte er dem EXPRESS. „Ich kann das rational nicht nachvollziehen, dass, nur ein paar Flugstunden von unserem unendlichen Reichtum entfernt, Menschen an Hunger sterben oder von Tieren gebissen werden, weil sie Wasser suchen.“

Der Kölner Allgemeinmediziner Dr. Yavuz Sahin kam als Bundeswehr-Arzt in Afghanistan auf die Idee, die Organisation, die sich die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe, die Unterstützung der Hilfe für Flüchtlinge und die Förderung des Katastrophenschutzes auf der ganzen Welt auf die Fahne geschrieben hat, zu gründen. Weber war nun vor Ort mit dem

Arzt dabei, als die Eröffnung von 50 neuen Brunnen in Dörfern ohne Strom und Toiletten vollzogen wurde und Lebensmittelpakete verteilt wurden. „Ich habe vom lieben Gott viele Möglichkeiten bekommen. Uns fehlt es in Westeuropa an nichts. Ich bin der Überzeugung: Wenn jeder etwas Gutes tut, geht es der Welt besser. Da sehe ich meine Pflicht. Ich werde mit Sicherheit weitere solche Projekte unterstützen“, sagte er zum EXPRESS.

„Die Freude der Menschen war beeindruckend.“

„Die Freude der Menschen zu erleben, war beeindruckend. Das Projekt ist wirklich eine Herzensangelegenheit für mich. Das gibt so viel Kraft, weiterzumachen und zu helfen.“



Maurice Weber war schwer beeindruckt von der Freude der Menschen vor Ort angesichts der Brunneneinweihung. Foto: zVg

Was der Box-Coach vor Ort sah, schockierte ihn. „Jeder Mensch hat das Recht, sauberes Wasser zu bekommen und zu trinken. Die Zustände vor Ort sind unglaublich, es gibt 40 Millionen Menschen, die verloren wirken. Ich muss es

so hart sagen: Einem verkrüppelten Tier in West-Europa geht es besser als einem Menschen in Uganda.“

Weber weiter: „Ich kann nur appellieren, zu helfen. Es geht nicht um die Höhe von Beiträgen. Wenn wir alle etwas

beitragen, mit individuellen Möglichkeiten zu helfen, dass die Welt besser wird, lässt uns das tun. Es ist traurig, die Zustände 2024 in Ostafrika zu sehen. Die Menschen, die Wasser besorgen, werden von Schlangen gebissen. Sie müs-

sen fünf Kilometer auf Fahrrädern fahren, die diesen Namen nicht verdienen und müssen darauf riesige Kanister laden.“

Uganda gilt trotz seiner Vielfalt noch immer als eines der ärmsten Länder auf dem

Planeten. Fast 42 Prozent der Bevölkerung sind extrem arm. Weil so viele Menschen an Aids starben, ist die Hälfte der Bevölkerung heute jünger als 15 Jahre. „Wir sollten alle mithelfen, dass die Welt ein Stück besser wird“, sagt Weber.

Tochter muss vier Jahre in Haft

Köln. Eine 62-Jährige hat versucht, ihre schwer an Demenz erkrankte Mutter mit einer Überdosis Insulin zu töten – nun ist sie dafür zu vier Jahren Haft verurteilt worden. Das Kölner Landgericht sprach die Frau wegen versuchten Totschlags in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung schuldig. Der Vorsitzende Richter wertete das Vorgehen der Frau dabei als Tat „aus Mitleid“. „Sie wollten das aus Ihrer Sicht unwürdige Dahinsiechen der Mutter beenden. Sie wollten sie erlösen“, sagte er in seiner Urteilsbegründung.

Wie das Gericht feststellte, hatte das spätere Opfer ge-



Die angeklagte Tochter mit ihrem Verteidiger Marc Donay beim Prozess im Kölner Landgericht. Foto: Hendrik Pusich

genüber der Angeklagten, aber auch gegenüber anderen Personen wiederholt den Wunsch zu sterben geäußert, als sich erste Anzeichen ihrer Demenz zeigten. Vor der Unterbringung in einem Pflegeheim habe sie zwei Suizidversuche unternommen. Angesichts der stetigen

Verschlechterung des Zustands der Mutter habe die Angeklagte spätestens im September 2023 beschlossen, sie zu töten.

Über ihre Verteidiger hatte die 62-Jährige die versuchte Tötung eingeräumt. Sie habe der Mutter „das Leben abzunehmen“ versucht. Ihre Mutter habe sie auch wiederholt unter Druck gesetzt, ihr doch beim Sterben zu helfen.

Das Gericht sah das von der Kölner Staatsanwaltschaft angenommene Mordmerkmal der Heimtücke gegen ein „arg- und wehrloses Opfer“ als nicht erfüllt an. Entsprechend fiel das Urteil aus. Die Seniorin habe aufgrund ihrer Demenz keinen Argwohn mehr ausbilden können, hieß es in der Urteilsbegründung.

Kasalla auf Geisterjagd im Theater

Köln. Das eine Band auf einer Bühne steht, ist für gewöhnlich keine sonderlich große Nachricht. Doch wenn eine Kölschrockband, wie Kasalla, auf einer Theaterbühne steht, wird die Sache interessanter.

Nach sechs Jahren Pause schmeißen sich die Jungs von Kasalla im kommenden April wieder in Kostüme, packen die Instrumente aus und verwandeln die Bühne der Stadthalle Köln in eine Theaterbühne. Am 8. und 9. April 2025 feiert die Band Premiere mit ihrem neuen Stück „Kei Angs vür Jespenster“. „Wir freuen uns schon riesig darauf, und ehrlich gesagt sind wir auch ein bisschen nervös“, sagt Frontmann Basti Kampmann. „Geisterjagen ist ja nix für Anfänger.“

Das Stück spielt in einem historischen Theater, wo es drunter und drüber geht. Irgendwas spukt durch das ehrwürdige Haus. Die Technik fällt aus, komische Geräusche sorgen für Gänsehaut und die halbe Belegschaft hat den Verstand verloren. Trotz Einsatz



Kasalla-Frontmann Basti Kampmann steht bald im Theater-Rampenlicht. Foto: Daniela Decker

von Kammerjägern, Wunderheilern und sogar der Kirche wird es nicht besser. Also muss eine Truppe von „Geisterjägern“ ran. Mit dabei: Der clevere Rusty Champmann, der leicht genervte Joe, der ständig schreckhafte Herby, unser Technik-Nerd Lenard und „Hausgeist“ Slimmer. Ob Kasalla das Spuk-Chaos wirklich in den Griff kriegen? „Keine Ahnung.

Aber wir tun unser Bestes“, verspricht Kampmann. Abgerundet wird die wilde Geisterjagd von Rätseln, schrägen Charakteren und ganz viel Musik. „Diesmal unplugged – weil wir uns nicht sicher waren, ob die Technik durchhält.“ Bleibt die Frage, warum die Band von der Volksbühne am Rudolphplatz in die Stadthalle Köln gewechselt ist. „Leider mussten

wir uns wegen der neuen Lautstärke-Regelung in der Volksbühne eine andere Spielstätte suchen. Zum Glück haben wir mit der Stadthalle Köln eine richtig schöne neue Heimat gefunden“, erklärt die Band.

Tickets unter eventim

Dieter Nuhr auf Tour

14.03.2025 **KÖLN** LANXESS Arena

05.04.2025 **DÜSSELDORF** Mitsubishi-Electric Halle

23./24.25.05.2025 **RATINGEN** Dunsiekemmerhalle

12.09.2025 **AACHEN** Eurogress

20.09.2025 **GREFRATH** ElieSport & EventPark

Tickets unter eventim

LISA ECKHART KAISERIN STASI DIE ERSTE

13.05.2025 **DÜSSELDORF** Tonhalle

14.05.2025 **MÖNCHENGLADBACH** Kunstwerk

12.10.2025 **TROISDORF** Stadthalle

10.12.2025 **AACHEN** Eurogress

13.12.2025 **BERGHEIM** MEDIO-RHEIN.ERFT

Tickets unter eventim

TORSTEN STRÄTER MACH MAL DAS GROBE LICHT AN

28.05.2025 **OBERHAUSEN** Rudolf Weber-Arena

04.10.2025 **GUMMERSBACH** SCHWALBE Arena

29.03.2026 **DÜSSELDORF** Mitsubishi-Electric Halle

30.03.2026 **KÖLN** LANXESS Arena

Unser **EXPRESS** zustellen:

Unterstützung in Bocklemünd, Braunsfeld, Brück, Deutz, Klettenberg, Rath-Heumar, Rodenkirchen, Sülz, Stammheim, Weiden und Weiß gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Morich-Str. 10 - 51149 Köln

Feines Händchen -ANZEIGE-

Der anspruchsvolle Job eines Lkw-Fahrers beim Speziallogistiker (djd-p). Sowohl auf Menschen, die bereits in der Transportbranche tätig sind, als auch auf Quereinsteiger, warten bei Speziallogistikern anspruchsvolle Tätigkeiten. Denn der Transport wertvoller Gegenstände erfordert Sorgfalt und ein Gespür für die Besonderheiten der Fracht. Das Unternehmen Hasenkamp hat sich auf die Logistik für Kunst- und Kulturgüter sowie für sensible und hochwertige Transport- und Lagergüter spezialisiert. „Ein Job als Lkw-Fahrer bei uns unterscheidet sich wesentlich von dem bei einer klassischen Spedition“, so Geschäftsführer Thomas Schneider. Die Fahrer seien in einem Zweier-Team unterwegs und würden die Güter länger als üblich begleiten: „Bei einem Kunstwerk beginnt die Arbeit mit dem Verpacken und Verladen beim Kunden und ist erst mit dem Auspacken und der Installation im Zielmuseum abgeschlossen.“

Infos zu offenen Stellen: www.lkwjob-hasenkamp.de

HILFE, DIE WIRKT.

Gemeinsam unterstützen wir Kinder und Familien in Not.

sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Fulminantes Heimspiel in der Arena bildet Höhepunkt

BAP-Zeitreise: Es ist ein Träumchen

Mit zwei ausverkauften Shows vor über 30 000 Fans endet die BAP-„Zeitreise“-Tour mit den alten Klassikern in der Lanxess-Arena. Die Tour ist eine einzige Erfolgsgeschichte. Ein überglücklicher Wolfgang Niedecken zieht im EXPRESS-Gespräch eine Bilanz.

VON MARCEL SCHWAMBORN
UND DANIELA DECKER

Köln. Es war schon 23.15 Uhr, als Wolfgang Niedecken (73) am Donnerstagabend allein mit seiner Gitarre um den Hals auf der Bühne stand, um nach über drei Stunden Konzert noch den Song zu spielen, mit dem alles anfing.

Die Lanxess-Arena tobte. „Oh, wie ist das schön“, sangen über 15 000 Fans in der ausverkauften Halle. „Wahnsinn! Wie sollen wir das morgen nur steigern?“, fragte sich der BAP-Frontmann angesichts der Ekstase. Als sich die Menge wieder etwas beruhigt hatte, folgte dann noch „Helfe kann dir keiner“, das Lied, das Niedecken 1976 in seiner Küche in der Teutoburger Straße geschrieben und anschließend seiner noch namenlosen Band vorgespielt hatte. „Da ist mein ganzer Liebeskummer reingeflossen“, erzählte er.

Damals - im Proberaum an der Autobahn 555 oder bei den folgenden Auftritten im Chlodwig-Eck - hätte der Musiker nicht einmal davon zu träumen gewagt, was er mit sei-

ner Kölschrock-Musik fast fünf Jahrzehnte später noch einmal erleben wird. Die kürzlich zu Ende gegangene „Zeitreise“-Tour war eine einzige Erfolgsgeschichte. Musik als Jungbrunnen.

**Tour mit 34 Konzerten
ipfelte im Homecoming
in der Arena**

An vier magischen Abenden im Dezember 2023 begann im Sartory das Konzept, nochmal alle Titel der beiden Durchbruchs-Alben „Für usseschnigge!“ (1981) und „Vun drinne noh drusse“ (1982) und zehn weitere Frühwerke zu spielen. Das dort aufgenommene Live-Album sorgte für die 13. Nummer-eins-Platzierung in den Charts, die 34 Konzerte der Tour waren allesamt ausverkauft, natürlich auch das grandiose „Homecoming“-Doppel-Finale in Deutz.

Als nach dem Eröffnungsongs „Koot vüür Aach“ erstmals das Hallenlicht anging, erschrak Niedecken fast ein wenig. „Da seid ihr ja alle“, sagte er begeistert. Und an seinen jungen Schlagzeuger Sönke Reich gerichtet: „Das ist mei-

ne Stadt. Das ist nicht zu fassen“. Es folgte eine wirklich beeindruckende Zeitreise durch die Anfangsjahre der Band. 30 Lieder, gespielt ohne Pause („Das ist doch Hippie-Kram“) und ohne Bettelei für Zugaben („Das ist doch unerwachsen“).

Alte BAP-Mitglieder wie Manfred „Schmal“ Boecker, Alexander „Effendi“ Büchel, Bernd Odenthal oder Vassilios „Nick“ Nikitakis erlebten als Augenzeugen, wie lange nicht mehr gespielte Schätzchen wie „Ahn ner Leitplank“, „Zehnter Juni“ oder „Wenn et Bedde sich lohne däät“ im neuen Glanz erstrahlten. „Wir spielen die Stücke so, als hätten wir sie erst gestern geschrieben“, sagte Niedecken. Auch wenn er die Titel damals als Junggeselle komponiert habe und inzwischen als vierfacher Vater und dreifacher Großvater seine Meinung zu einigen Dingen - beispielsweise dem Karneval - geändert habe, seien sie immer noch aktuell. „Wolf Biermann hat gesagt: Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.“

Anfangs präsentierte der Frontmann dem Publikum noch zahlreiche Anekdoten rund um die Entstehung der Songs, die er auch im 128-Seiten-Magazin zur Tour aufgeschrieben hat. Der Besuch im Waschsalon auf der Bonner Straße diene beispielsweise



Was für ein Bild: BAP in der ausverkauften Arena. Foto: BAP

vor dem Cadzand-Urlaub als Inspiration für das gleichnamige Lied, die Idee für „Fuhl am Strand“ entstand in Chalkidiki. Nach einer Gänsehaut-Version von „Jupp“ gab es kein Halten mehr. „Ne schöne Jrooß“ und „Verdamp lang her“ starteten die wilde BAP-Party. Bei „Do kanns zaubere“ leuchteten die Handy-Lichter, bei „Jraaduss“ sang die Menge „so laut wie in Müngersdorf die Südkurve“.

Der aktuelle BAP-Höhenflug liegt nicht nur am Konzept, nur Titel zu spielen, die mindestens 40 Jahre alt sind und mit denen viele Fans älter geworden sind. „Über 30 Musiker haben bei BAP mitgespielt“, resü-

miert Niedecken. „Wir haben uns immer wieder verändert. Ich bin sehr dankbar dafür, dass wir nie stehengeblieben sind und uns immer weiter entwickelt haben.“

Die achtköpfige Band rund um die „Urgesteine“ Werner Kopal (seit 28 Jahren am Bass) und Michael Nass (seit 25 Jahren am Keyboard) präsentiert die Klassiker in unglaublicher Frische und Brillanz. Anne de Wolff bedient jedes erdenkliche Instrument, bis hin zur neu zugelegten Okarina. Ihr Ehemann Ulrich Rode holt aus seiner Gitarre alles raus. Hinzu kommt das glänzende Bläser-Trio um Saxofonist Axel Müller.



Matthias Baumann (Semmel Concerts), Manuela Schele (Semmel), Wolfgang Niedecken und Matthias Schaettgen (Management, v. l.) nehmen von Arena-Chef Stefan Löcher (2. v. l.) den Sold-out-Award entgegen. Foto: Daniela Decker

Den Abschluss der „Zeitreise“-Tour nutzte Niedecken, um im EXPRESS-Gespräch über die erlebte Euphorie zu sprechen. „Es war überall ausverkauft und die Leute sind so happy. Ich habe gehofft, dass es schön wird, aber dass es so unglaublich angenommen wird, damit habe ich nie gerechnet“, sagte er. „Die Leute sind so glücklich, dass sie im Laufe des Konzertes beim Hören der alten Songs alle locker 40 Jahre jünger werden. Das ist unfassbar.“

2026 steht bereits der 50. BAP-Geburtstag an. „Toll, dass die Leute uns treu geblieben sind. Diese Tour bestand im

Prinzip nicht aus Konzerten, sondern aus Familienveranstaltungen. Viele der Leute, die vor der Bühne standen, kenne ich schon lange. Ich habe sie vor der Bühne aufwachsen sehen und sie haben gesehen, wie ich auf der Bühne alt werde. So etwas verbindet. Viele von denen kommen mittlerweile mit ihren Kindern und teilweise sogar schon mit ihren Enkeln“, erzählte der Sänger.

Nach diesem Erfolgserlebnis soll das „Zeitreise“-Konzept natürlich nicht enden. Im Sommer stehen zahlreiche Open-Air-Auftritte an, unter anderem am 16. August auf dem Kunst-Rasen in Bonn.

**Guten Rutsch
Rabatt**

25%

AUF ALLES
ohne Wenn
und Aber*

**Besser gleich
zu porta.**

**EXKLUSIV
FÜR SIE**

Rabatt bis 31.12.2024 gültig!

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park Tel.: 0 22 03 90 42-0 | **50126 Bergheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | **51147 Köln Porz-Lind** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 | **53332 Bornheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim | **50226 Frechen** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

* Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 31.12.2024. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.

porta

SONDER-
ÖFFNUNGSZEITEN
NUR AN DIESEN TAGEN:

MOONLIGHT-SHOPPING
IN FRECHEN, KÖLN PORZ-LIND,
BORNHEIM, BERGHEIM UND KÖLN-GREMBERGHOVEN

FREITAG 27. DEZEMBER 10-20 UHR	SAMSTAG 28. DEZEMBER 10-21 UHR
MONTAG 30. DEZEMBER 10-20 UHR	DIENTAG 31. DEZEMBER 10-15 UHR

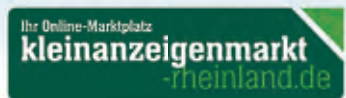
RINDERROULADE
mit Rotkohl und
Kartoffelklößen

12.⁹⁰
je 10.⁹⁰

Beispielabbildung. Angebot nur im porta Restaurant erhältlich.
Nicht in Bergheim. Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 20.-31.12.2024.
Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie



Ihr Marktplace



Bauen & Wohnen

Reisemarkt

Stellenmarkt

Automarkt

Bauen & Wohnen

Bekannschaften

Immobilien

Kleinanzeigen

Reisemarkt

Stellenmarkt

Bauen & Wohnen

Bauunternehmen führt aus: Renovieren, Sanieren, Putz, Mauern, Malerarbeiten, auch Kleinaufträge. ☎ 0157-77392797

Bauunternehmen Klimex, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 02666-9885347

Sanitär- / Heizungsfachmann muss nicht teuer sein ☎ 02206-9442209



Reise und Erholung

Airporttransfer Supergut & Supergünstig 02234-4306380

Ostsee

„Winterangebot-Zingst-Ostsee“: 7 Nächte wohnen - 5 Nächte zahlen! ****Komf. Fewo's, 1-2 SZ, 2-4 Pers., Südbalkon/ Terr./ teilw. mit Schwimmbad/ Sauna im Haus, gern mit Hund, gültig vom 04.01.bis 30.03.25 ☎ (03 82 32) 8 94 64 www.raffaella-ferienwohnungen.de

Stellenangebote Auszubildende

MFA Ausbildung (Verkürzung mit Fachhochschulreife auf 1,5 Jahre) zur Qualifizierung Medizinstudium, ab Januar oder August 2025 möglich, nettes Team in Hautarztpraxis im Zentrum von Berg. Glad. arbeitet ein praxis-lummer@gmx.de

Stellenangebote

3 Top-Mitarbeiter m/w/d für Top-Job gesucht. Außendienstler für gefragte Baudienstleistungen. SignalTec Haus & Umwelt - Köln-Anrufe Montag 9.00-16.00 Uhr ☎ 0178 - 4769321

Ambulanz Köln bietet kostenlose Qualifizierung zum **Rettungssanitäter** (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. Mindestgehalt 2500 € + Zulagen. info: www.ambulanz-koeln.de

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Engagierte und teamfähige Verstärkung für unsere Haustechnik & Grünpflegeabteilung in Brühl gesucht! Ab sofort zu besetzen, in Vollzeit/ Teilzeit/ Minijob, langfristige Jobperspektive. Freundliches Arbeitsumfeld & attraktive Vergütung! Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Bewerbung - WIESE Vermögensverwaltung - Herr Braun - ☎ 0221-888828-12 - Mail: a.braun@wiese-kg.eu

Fahrer (m/w/d) für 3,5 t in Vollzeit für Getränkeauslieferung für unser Team gesucht. ☎ 0171-7827071

Fahrer (m/w/d) mit FSK 3 für Patientenfahrdienst gesucht. Bewerbungen bitte an bewerbung@nib-koeln.de

Motorräder/ Mopeds

Zweirad-ANKAUF
Abholung: Motorräder, Roller, Mofas, Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies auch defekt - Unfall Köln - Rodenkirchen ☎ 02236-381305

Fahrzeug-Kaufgesuche

Suche Gebrauchtfahrzeuge Zustand egal Automobile Hürth
Tel.: 0 22 33 / 97 86 10



Immobilien



Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn. Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen sind wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbepartner.

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnwagen / Wohnmobile ☎ 0221-2769612

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.



Kleinanzeigen

Kaufgesuche

1AI Designer kauft Villeroys&Boch Geschirr, Bleikristall, Porzellan, Peize, Gold/Moderne, Korallenschmuck, Bücher hochwertige Markenkleidung+Handtaschen, Schallplatten. ☎ 0221-17073488

Alte Karnevals-Orden/Mützen/Anstecker aus Bergisch Gladbach/Köln, von privaten Sammler gesucht. 02207-7910, 0163-8436553

Kaufe gut erhaltene Einbauküchen und andere Möbel. 0171-3572560

Sammler sucht Bibel-, Gesangs- und Gebetsbücher Hermann 0163-1086945

Dienstleistung

1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. ☎ 0221-378265

1a Abfallbeseitigung, Entrümpelungen aller Art. Zum Festpreis! Kostenlose Besichtigung! ☎ 0157-38759722

1a Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Malermeister H.P. Kneis: Fassadenbeschichtung, Rißsanierung, sämtliche Malerarbeiten, spezielle Putz- und Wischtechniken ☎ 0172-2421526, eMail: hanspeter.kneis@koeln.de, www.hp-kneis.de

Wohnungsaufösungen, Entrümpelungen; schnell, preiswert. SSM Köln, 0221-6403152. Sie unterstützen ein langjähriges Selbsthilfeprojekt!

Garten

PORZER BAUMDIENST
günstig - sicher - fachgerecht
Kronenpflege, Einkürzen, Wurzelentfernung
Baumfällung an schwierigsten Standorten
Heckenschnitt - kostenlose Beratung
0 22 03 / 10 35 37

Häusliche Pflege

Ist Ihr Wannenrand zu hoch? Badewannen-tür Nachrüstung in nur 5 Stunden. 100% wasserdicht. Durch Ihre Pflegekasse voll finanziert! Wansa Badkonzept www.wansa.de 02171/3992599

Nette Frau sucht neue Vollzeit Betreuungsstelle in Privathaushalt! Ich spreche gut Deutsch und lese gerne vor. Ich habe Erfahrung mit Demenz und betagten Menschen. Nur Langfristig! Mit eigenem Schlafraum. ☎ 0621-18060355 Handy 01579-2452045

Mode-/Echtschmuck, BruchGold, Silber, Münzen, Zahngold, alte und auch defekte Armbanduhren, von Privat, Hausauflösung und Entrümpeln, kauft Vintage An-&Verkauf, Frankfurter Str. 71, 51065 Köln. ☎ 0178-2915386



Diese Ausgabe (auch in Teilaufgaben) mit Beilagen von:

EXPRESS – DIE WOCHE

Aldi	Nahkauf
Ashtanga	Netto
Yogawerkstatt	Norma
Center Shop	Penny
E-Center	Porta
Edeka	Roller
Getränke	SB Möbel Boss
Hoffmann	Segmüller
Globus	Thomas Philipps
Hit	Trinkgut
Lidl	Trinkgut
MV Kölner Süden	XXL



JUGEND KULTUR

motiviert LERNEN, kreativ ARBEITEN, kulturelle Vielfalt ERLEBEN!

- Workshops mit Künstlern und Professionals
- Kultur-Abonnements für Schülergruppen
- spannende Unterrichtsreihen, z.B. zur Förderung der Medienkompetenz

www.kultcrossing.de

Design: www.ligatur.net

Lagerhalle/-fläche in Bonn/Rhein-Sieg mit guter Verkehrsanbindung gesucht!

Anforderungen an die gesuchte Lagerfläche:

- ca. 600m²-800m² oder als Untermieter in einem bestehenden Mietverhältnis
- Halle mit optimalerweise einer Laderampe oder überdachter Freifläche und ebenerdiger Zufahrt

Ihr Ansprechpartner Herr Andreas Messana freut sich über Ihre Kontaktaufnahme per Telefon: 02261 817 57 11 oder E-Mail an: andreas.messana@rdw-koeln.de



RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Straße 10 - 51149 Köln

Immobilien-gesuche



Auf Wunsch vermarkten wir Ihre Immobilie unter Ausschluss der Öffentlichkeit - privat, vertraulich und diskret. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne unverbindlich im Detail! Infos unter: www.bender-immobilien.de oder unter: 02204/2904940.

Kaufgesuche Häuser



...im Umkreis von Köln für einen Kunden ein möglichst barrierefreies EFH mit 3-4 ZL, auch mit Renovierungsbedarf. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne unverb. im Detail. Infos unter: www.bender-immobilien.de, oder unter: 02204/2904940.

Kaufgesuche Eigentumswohnung

Finanziell abgesicherter Projektmanager sucht Wohnung/MFH zur Altersvorsorge 0175-1164360

Mietgesuche

Wir, verbeamteter Informatikprofessor, Erzieherin und unser Säugling suchen schöne 4-5-Zimmer-Wohnung oder Haus zur Miete in Refrath/Brück. Nichtraucher, keine Haustiere, zuverlässig. Kontakt: 0172-4418186.

Umzüge

KristianUmzüge, Renovierungen, Jobcenter/KVA, Argefestpreis, Seniorenumzüge, Nachlässe, Wohnungsaufl., 0221-96711176



Arbeits-gesuche

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Junge Dame sucht Putzstelle in Privathaushalt. ☎ 0151-26654554

Malermeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Arbeits-angebote

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Fahrer/in Menüservice, vormittags 4 Stunden, Minijobs oder Teilzeit, gerne Rentner 0172-5288811

Hausmeister sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeister sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, 0177-8658556



sucht Mitarbeiter auf Minijobbasis für unser Objekt in **Köln Mülheim** AZ: ab 17:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 0163/6352662 oder 02203/935260 melden.

Wir suchen DICH:

Du hast Spaß an deinem Beruf, arbeitest gerne im Team, bist zuverlässig und hast Erfahrung in der Glas- und Gebäudereinigung?

Dann bist Du bei uns genau richtig.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Glas- und Gebäudereiniger (m/w/d)

Voraussetzungen:
Erfahrung, Deutschkenntnisse
Arbeitszeiten: Mo-Fr 6.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Wir freuen uns auf Deine Bewerbungen per Email oder schriftlich per Post mit Lebenslauf und Zeugnissen an bewerbung@ms-glas.de oder

MS Glas- und Gebäudereinigung GmbH
Pappelallee 3, 53773 Hennef
Rückfragen unter 02242-913510



UNSERE WICHTIGSTE ZUTAT BIST DU!



KFZ-SCHLOSSER:IN

KFZ-MECHATRIKER:IN



JETZT BEWERBEN
HERR LUDERICH
☎ 02233-96336-44

www.kleinsbackstube.de



Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99
☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



In Kooperation mit stellenanzeigen.de

Ein Angebot von: 

Plötzlicher Tod: Kölner Musiker würdigen Mensch und Macher



Jürgen Hoppe war einer der bekanntesten Kölner Musikmanage. Viele Jahre betreute er die Höhner.
Foto: Rakoczy

Trauer um Platten-Boss Hoppe

Das war eine Schock-Nachricht für die Kölner Karnevals-Szene: Plattenchef Jürgen Hoppe ist im Alter von 65 Jahren völlig überraschend verstorben. Noch vor wenigen Wochen hatte der Chef des Plattenlabels Spektacolonia die siebte Ausgabe des Karnevalssamplers „Kölsch & Jot - Top Jack“ vorgestellt und den Start in die neue Session gefeiert. Im gleichen Atemzug hatte „Herr Hoppe“, wie er in der jocken Szene genannt wurde, angekündigt, dass Eldorado-Frontmann Manuel Sauer (33) nun neuer Mit-Geschäftsführer der Firma sei.

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Köln. Hoppes Ehefrau Rosi verkündete die schlimme Nachricht. „Heute musste ich plötzlich und unerwartet Abschied von meinem geliebten Ehemann ‘Herr Hoppe’ nehmen. Für uns alle ist diese Nachricht ein Schock“, schrieb sie in den sozialen Medien.

Auch Manuel Sauer meldete sich zu Wort. „Ich bin geschockt, tieftraurig und mit den Gedanken bei seiner Familie“, schrieb der Sänger. „Maach et joot, leeven Platteboss, Kollege, Gönner, Wegbegleiter, Mentor und vor allem Freund. Danke für alles! Ich weeden dich schwer vermesse“.

Hoppe war ein prägendes Gesicht der Kölner Karnevals-

Szene. Nach dem BWL-Studium an der FH Köln gründete er 1986 die Firma Splendido Promotion & Werbeagentur. Die wurde schnell zu einer der führenden Promotion-Agenturen im Musikbusiness.

Vor allem mit den Höhnern eng verbunden.

Vor allem mit der Kult-Band Höhner war der Marketing-Experte eng verbunden. „Mehr als 30 Jahrzehnte war er unser Freund, Berater, Netzwerker und noch vieles mehr“, sagte Ex-Frontmann Henning Krautmacher m EXPRESS. „Mit Leib und Seele hat er die Band mitgeformt. Jürgen war einfach der gute Geist der Höhner und ein absoluter Freund für mich.“

„Aber nicht nur für die Höhner war er da, sondern auch für die jungen und noch nicht so bekannten Künstler hat er sich eingesetzt. Nicht mit großen Worten, sondern mit Taten und der Idee zum Sampler „Kölsch & Jot“, so der Sänger.

Vor sechs Jahren gründete Hoppe seine eigene Plattenfirma, die sich vor allem darum kümmerte, Kölner Nachwuchs-Bands zu fördern. „Ich möchte nicht, dass meine Sprache ausstirbt.“ Noch vor wenigen Tagen telefonierte EXPRESS mit dem Macher. Der hatte schon wieder zahlreiche Ideen für die Session, plante unter anderem die erneute Präsentation der S-Bahn im Karnevals-Look.

Da die Zukunft der Kölner Schull- un Veedelszöch ge-

fährdet ist, hatte er sich noch vor wenigen Tagen dazu entschlossen, elf Prozent der Erlöse seines Karnevals-Samplers dem Verein Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums zur Verfügung zu stellen. „Manche Sachen gehen nur gemeinsam“, sagte er zu der spontanen Aktion.



DIE AUTOSEITEN DAS AUTOMAGAZIN IN IHREM WOCHENBLATT



Praktischer Kombi: Der Kia Ceed Sportswagon Foto: we/WMD

Die Aktion

Kia Ceed und Sportage

Köln – Kia macht zurzeit vor allem als Elektromarke Schlagzeilen, mit gefeierten Modellen wie dem EV6, dem SUV-Flaggschiff EV9 oder dem neuen Kompakt-SUV EV3. Doch die Marke hat auch bei konventionell angetriebenen Fahrzeugen weiterhin eine breite Palette effizienter Modelle zu bieten. Drei davon, die kompakten Kia-Bestseller Ceed, Ceed Sportswagon und Sportage, sind nun in der neuen limitierten Sonderserie „Ultimate Edition“ erhältlich. Beim Antrieb stehen verschiedene Turbo-Benziner zur Wahl: der 1,0-Liter-Dreizylinder (100 PS/73 kW) und der 1,5-Liter-Vierzylinder (140 PS/103 kW), für den Kompakt-SUV Sportage der 1,6-Liter-Vierzylinder (160 PS/118 kW). Die Motoren können auch mit einem siebenstufenigen Doppelkupplungsgetriebe (DCT) kombiniert werden. Alle Versionen des Sportage sind serienmäßig mit einem spritzsparenden 48-Volt-Mildhybridsystem ausgestattet. Käufer der Ultimate Edition können von der Kia-Eintausch-Aktion profitieren: Bis zum 31. Dezember 2024 erhalten Privatkunden, die ihren Gebrauchtwagen einer beliebigen Marke in Zahlung geben, beim Kauf eines neuen Sportage 5.000 Euro Eintauschprämie, beim Ceed und Ceed Sportswagon beträgt die Prämie 4.000 Euro. **WMD**

„Ein passgenaues Produkt zur richtigen Zeit“

Das Versprechen: Jedes Jahr ein neues Fahrzeug – 2025 folgt der smart #5

Köln – Wir sprachen mit Wolfgang Ufer, CEO smart Deutschland

DIE AUTOSEITEN: Herr Ufer, smart hat jetzt ein weiteres Modell vorgestellt, den #5. Wann kommt er nach Deutschland?

Wolfgang Ufer: smart ist mit dem Anspruch angetreten, jedes Jahr ein neues Fahrzeug zu präsentieren und das Versprechen halten wir. Im August haben wir die Weltpremiere des smart #5 in Australien gefeiert. In Europa planen wir den Market Entry des smart #5 im ersten Halbjahr 2025. Eins können wir schon jetzt sagen: der smart #5 wird der vielseitigste smart aller Zeiten und gleichzeitig unser erstes Modell im Mittelklasse-SUV-Segment. Damit markieren wir den Einstieg in das D-Segment und folgen der Kundennachfrage in Deutschland. Das Fahrzeug ist ein Statement für modernen Lifestyle, Innova-



Im Gespräch mit Wolfgang Ufer (re.), CEO smart Deutschland

Foto: WMD

tion und Nachhaltigkeit. So arbeiten wir weiterhin konzentriert am Aufbau unseres Produktportfolios, das ein breiteres Spektrum von Kundenbedürfnissen abdeckt.

?: Was zeichnet den smart #5 aus?

Ufer: Der neue smart #5 ist der erste Premium-Mittelklasse-SUV

in unserem Produktportfolio. Er setzt auf eine 800-Volt-Schnellladetechnik, die in fünfzehn Minuten von zehn auf 80 Prozent lädt und damit einen Maßstab in Bezug auf Ladegeschwindigkeit und Reichweite bildet. Er überzeugt nicht nur durch Ladegeschwindigkeit, sondern auch durch seine großzügigen Dimensionen – 4,71 Meter Länge, 1.530 Liter Koffer-

raumvolumen – und ein intuitives Interieur-Design.

?: Wie würden Sie die DNA der Marke smart heute beschreiben?

Ufer: smart ist eine moderne Marke mit einer sozialen und emotionalen Seite, bei der es um Interaktion und Austausch geht. Wir möchten Menschen mit un-

Von der Tradition in die Moderne

Neuer Abarth 600e ist das leistungstärkste Serienmodell in der Historie des Unternehmens

Köln – Genau 75 Jahre nach ihrer Gründung startet die Marke Abarth eines ihrer ehrgeizigsten Projekte: Der neue Abarth 600e ist das leistungstärkste Serienmodell in der Historie des Unternehmens. Es wurde von den Ingenieuren der Marke gemeinsam mit den Spezialisten von Stellantis Motorsport entwickelt. Basis ist die moderne und sportliche Plattform Perfo-eCMP, die speziell für leistungsstarke Fahrzeug mit batterieelektrischem Antrieb (BEV) konzipiert ist. Der dynamische Charakter des neuen Abarth 600e zeigt sich in

den muskulösen Linien der Karosserie, den großen Rädern, dem aerodynamisch effizienten Heckspoiler sowie dem sportlich gestalteten Innenraum. In Zusammenarbeit mit den Rennsport-Experten hat Abarth die optimale Technologie für das leistungstärkste Serienmodell in der Historie der Marke konfiguriert. Zum Start stehen zwei Versionen zur Wahl. Der Abarth 600e Turismo leistet 175 kW (240 PS). Topmodell ist der Abarth 600e Scorpionissima, der 206 kW (280 PS) bietet und auf 1.949 Exemplare limitiert ist. Diese Zahl ist eine

Hommage an das Gründungsdatum der Marke Abarth. Die Abstimmung des Elektromotors für den Abarth 600e erfolgte auch

in einem Simulator, wie er in der FIA Formel E-Weltmeisterschaft verwendet wird. Der Abarth 600e Scorpionissima beschleunigt in



Sportlich und elektrisch: Der Abarth 600e

Foto: we/WMD

„Willkommen und ankommen“ fortgesetzt

Köln. In seiner Sitzung am Donnerstag, 12. Dezember 2024, hat der Rat der Stadt Köln die Fortführung der laufenden Maßnahme „Willkommen und Ankommen in Köln“ (WAK) vorbehaltlich der Beschlussfassung des städtischen Haushaltes bis Ende 2026 beschlossen. Sie kann mit dem Zeitpunkt der Genehmigung des Haushaltes durch die Bezirksregierung fortgesetzt werden. Damit unterstützt die Stadt Neuzugewanderte aus Mitgliedstaaten der EU bei der Entwicklung einer Perspektive für den Arbeitsmarkt.

WAK bietet eine gezielte herkunftssprachliche Beratung im Bereich sozialer Integration durch Erwerbstätigkeit und begleitet Ratsuchende, die ohne entsprechende Unterstützung keine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt haben. Von 2014 bis 2018 wurden die ersten Projekte zur Integration von neu-

zugewanderten EU-Bürgern mit Drittmitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) durch das zuständige Landesministerium unterstützt. Seit dem Auslaufen dieser Förderung stellt die Stadt Köln die Mittel für diese Maßnahme kommunal finanziert bereit.

WAK soll weiterhin im Projektverbund gemeinsam mit den aufgeführten Trägern in den bisherigen Sozialräumen durchgeführt werden: den Freunden des Interkulturellen Zentrums (FIZ e. V.) Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord, dem Caritasverband für die Stadt Köln e. V. - Humboldt/Gremberg und Kalk sowie Meschenich und Rondorf und der Netzwerk Lernende Region e. V. - Buchheim und Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraße. An den Standorten sollen die Beratungen überwiegend durch herkunftssprachliches Fachpersonal, kultur- und gendersensibel angeboten werden.

EXPRESS
DIE WOCHE

IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilaussagen

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Sievert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 3 ab KW 01/2024

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gülek

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 537.902 Exemplare
Verteilte Auflage: 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln
Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

ADA
Auftraggeberportal der freien Medien BVDA

Kurz notiert

Opel Corsa Electric

seren hoch konvektiven Fahrzeugen zusammenbringen, dabei stehen für uns Fahrer und Insassen im Mittelpunkt. Dazu sind die Fahrzeuge auf Individualität und Intuition zugeschnitten. So sorgen die laufenden, kostenfreien OTA-Updates für Aktualität und das Keyless-Prinzip für Flexibilität und privates Carsharing. Wir bieten emissionsfreie Mobilität, die sowohl nachhaltig als auch komfortabel ist. Vor allem aber sind wir eins: Vollelektrisch. Wir waren die erste Marke, die vollständig auf den elektrischen Antrieb umgestiegen ist. Heute steht die Marke smart für emissionsfreie Mobilität und für das Zeitalter der Elektromobilität. Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Mobilitätswende, sondern gestalten sie aktiv. All das zeigt, wir bieten heute wie damals unseren Fahrern ein passgenaues Produkt zur richtigen Zeit.

WMD
Das ganze Interview lesen auf www.dieautoseiten.de

Köln – Der Opel Corsa ist ein Bestseller – und er macht als Corsa Electric die Elektromobilität für alle alltagstauglich und erschwinglich. Im Rahmen des großen Jubiläums „125 Jahre Opel-Automobilbau“ hält der Hersteller mit den „Corsa Electric-Wochen“ für die Kunden ein ganz besonderes Angebot bereit: Sie können ab sofort einen vollelektrischen Opel Corsa Electric mit 100 kW (136 PS) Elektromotor und 50 kWh-Akku schon ab 269 Euro monatlicher Leasingrate bestellen – ohne Anzahlung.

Mit diesem Angebot verleiht Opel seiner Elektrifizierungsstrategie Nachdruck. So wird Elektromobilität für alle noch attraktiver, denn sowohl Privat- als auch Gewerbekunden können die Konditionen nutzen und schon bald den mit dem Corsa Electric fahren – die Aktion läuft bis zum 31. Dezember 2024. „Opel ist elektrisch. Schon heute können Kunden jedes Opel-Modell auch als batterieelektrische Variante bestellen. Wir bringen damit nicht nur die Elektromobilität voran – wir verleihen ihr auch weiteren Schub, indem wir sie für alle erreichbar machen. Der Corsa Electric ist dafür das beste Beispiel“, sagte Opel Deutschland-Markenchef Patrick Dinger im Gespräch mit DIE AUTOSEITEN. „Mit diesem außergewöhnlichen Angebot wollen wir, dass auch unsere Kunden vom Erfolg des Kleinwagen-Bestsellers profitieren.“ **WMD**



Ab 26. Dezember

40%**Rabatt**
auf alle**Weihnachtsartikel***
*Siehe Bedingungen im Geschäft

LEURS
Gartencenter
STRAELSEWEG 370 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE
Am 2. Weihnachtstag
von 09.30 - 18.00 Uhr
geöffnet!

GOLDANKAUF & ZAHNGOLDANKAUF

**Wir kaufen seit über
16 Jahren in Köln-Sülz
Münzen, Altgold,
Zahngold, Goldschmuck,
Goldmünzen, Schmuck,
Silbermünzen, Silber,
Platin, Bestecke
und Zinn usw.**

Zülpicher Str. 284 • 50937 Köln-Sülz**SOFORT BARGELD FÜR IHR GOLD****Telefon 02 21/27 78 37 72 • www.goldankauf4u.de**

JOHANNITER

**Sicherheit
auf Knopfdruck.**
Der Johanniter-Hausnotruf.

**Jetzt bestellen und
wir schenken Ihnen die
Anschlussgebühr!**

Aktionscode: HNR

0800 88 11 220 (gebührenfrei)
hausnotruf.koeln@johanniter.de
www.johanniter.de/koeln

Aus Liebe zum Leben

**aktuell
und
regional**

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf

**Rheinische
Anzeigenblätter.de**

**Unterstützung bei der wöchentlichen Verteilung
unserer Zeitungen gesucht!**

Jeder, der mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (am Freitag oder am Samstag) auch nur wenige Stunden Zeit hat, kann für uns tätig werden! Jetzt näher informieren:

02203 18 83 99 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG · August-Horch-Straße 10 · 51149 Köln

AWB ändert die Abholung der Weihnachtsbäume für bessere Entsorgung**Fester Termin für schnelle Mitnahme**

Nach dem Weihnachtsfest hat der geschmückte Nadelbaum seine Pflicht erfüllt. Zur Abholung durch die AWB wurde er bisher zu einer der nächsten Tonnenleerungen mitgenommen. Doch das ändert sich nun.

Köln. Die AWB bietet einen neuen Service an: Erstmals werden Weihnachtsbäume zu einem festen Termin abgeholt. Bisher konnten die ausgedienten Tannenbäume einfach neben die Tonnen gestellt werden und wurden bei einer

der nächsten Leerung mitgenommen. Das hatte zur Folge, dass die Bäume je nach Kapazität der Fahrzeuge teilweise mehrere Wochen liegen blieben und im schlimmsten Fall die Gehwege blockierten. Dies wird nun verbessert: Vom 13. bis 31. Januar 2025 findet die kostenlose Weihnachtsbaumabfuhr statt. Für jedes Haus wurde ein eigener Abholtermin für den einst schmucken Baum festgelegt. Der Termin ist im digitalen Abfuhrkalender unter aufawbkoeln.de und in der AWB-App mit einem Tannenbaumsymbol gekennzeichnet oder kann telefonisch bei der Kundenberatung erfragt werden.

Die AWB weist drauf hin, dass die aktuellste Version der AWB-App auf dem Smartphone installiert sein müsse, um die Abfuhrtermine 2025 inklusive Weihnachtsbaumservice angezeigt zu bekommen.

Die Regeln für die Abfuhr bleiben unverändert:
■ große Bäume auf 2 Meter kürzen
■ der Stammdurchmesser darf 15 cm nicht überschreiten

■ der Baum muss vollständig abgeschnitten sein
■ den Baum am Abholtag bis 7 Uhr gut sichtbar an den Grundstücksrand legen, aber so, dass er Passanten und Radfahrern nicht den Weg versperrt.

Wer seinen Baum vor oder nach dem angebotenen Termin entsorgen möchte, kann ihn zwischen dem 6. Januar und dem 14. Februar 2025 zu einer der über 135 Sammelstellen im Veedel bringen. Die Standorte sind auf der Website und in der AWB-App verzeichnet. Auch die Abgabe an einem der beiden Wertstoff-Center ist möglich.

Alle Bäume werden gesammelt zur Kompostierungsanlage der AVG gebracht, dort gehäckselt und leisten als klimaneutrale Biomasse einen wichtigen Beitrag.

Infos zu diesem Service und allen Leistungen der AWB sowie den aktuellen Abfuhrkalender gibt es unter **awbkoeln.de** im Netz.



Die AWB bietet einen neuen Service für eine schnelle Abholung des Weihnachtsbaumes. Fotos: Baum: AWB; Hände: onephoto - stock.adobe.com; Montage: EdW - Gürlek

Eine Revue über die Nachkriegszeit

Im kommenden Mai jährt sich das Ende des zweiten Weltkrieges zum 80. Mal. Die Kölner Altstadt war zerstört und Brücken lagen im Rhein. Die Stadt musste wieder aufgebaut werden. „Usjebomb & Ojebaut“ lautete bereits 2005 und 2015 der Titel der Zeitrevue, in der die Bläck Fööss die unmittelbare Nachkriegszeit in der Domstadt musikalisch und bildlich beschrieben. Am 8. und 9. Mai 2025 geht die etwa andere Zeitreise in der Flora in die nächste Runde.

VON ANGELIKA STAHL

Köln. Fulminant wird die musikalische, bebilderte Zeitreise von Wolfgang Oelsner, Psychologe und Autor angekündigt: „Wir bringen keine Gesichtsvorlesung auf die Bühne, sondern eine Unterhaltungsrevue prall gefüllt mit wunderbaren, kostbaren Liedern. Die Lieder geben uns die Möglichkeit nach 80 Jahren noch einmal ins Gedächtnis zu rufen, wie die Menschen damals mit der Lebenssituation in Köln umgegangen sind.“ Gemeinsam mit Monika Salchert und Stephan Henseler wird Oelsner die Veranstaltung

moderieren. „Im Mittelpunkt der Revue steht die Musik“, verspricht Salchert. „Und lustig wird es auch.“

Bereits 1984 schrieben die Bläck Fööss das Lied „Usjebomb“, das der Musikrevue den Titel gab.

Mit ihrer Neuauflage soll der ganz eigenen Art der Kölner Rechnung getragen werden, Probleme mit Liedern zu verarbeiten, zu persiflieren und sie auf diese Weise zu bewältigen. So werden etwa Lieder von Jupp Schmitz, Karl Berbuer und August Schnorrenberg oder Dr. Gerd Jussenhoven mit dabei sein. Geschrieben wurden sie zwischen 1945 und 1955.

„Wir möchten die Revue in die Moderne führen. Deshalb stehen neben Klassikern wie „Mir maachen hück en Hamsferfahrt“ auch neuere Lieder wie „E Leewe danoh“ und auch Songs von Kollegen auf dem Programm“, verrät Pianist Andreas Wegener bei der Pressekonferenz in der Flora.

Bandkollege und Gitarrist Hanz Thodam sagte: „Es ist eine Ehre, Stadtgeschichte auf diese Weise zu transportieren.“ Gleichzeitig mahnte er: „Gerade in der heutigen Zeit spüren



Mit der Revue „Usjebomb & Ojebaut“ schlagen die Bläck Fööss eine Brücke zwischen Nachkriegszeit und aktuellem Kriegsgeschehen: Alex Vesper (v.l.), Christoph Granderath, Mirco Bäumer, Pit Hupperten, Andreas Wegener und Hanz Thodam. Foto: Stahl

wir, wie zerbrechlich Demokratie und Freiheit sein können.“ Daher werden die Bläck Fööss auch den zunehmenden Druck von rechts und den Krieg in der Ukraine thematisieren, wie etwa in „E Leewe danoh“. In dem Song heißt es: „... wenn dir nur ein Koffer blieb, süns nix mie bes op dat am Lief...Ihre Mann kämpft in deäm Land dat övver Nach word övrand...“

„Wir singen und sprechen nicht nur vom Wiederaufbau und den Nachkriegsjahren. Vielmehr soll auch die Gegenwart mit in die Revue einbezogen werden“, so Gitarrist Pit

Hupperten.

Begleitend zur gut dreistündigen Musikrevue werden im Foyer der Flora Fotos aus der Nachkriegszeit in Köln gezeigt. „Wir sind der Überzeugung, dass wir ein hochaktuelles Thema aufgreifen“, glaubt Moderator Wolfgang Oelsner. „Mit den Liedern haben wir ein Sprachrohr für die Geschichte gefunden.“

So hatten Lieder wie Karl Berbueres „Trizonesien-Song“ laut Oelsner für die Menschen damals auch ein Stückweit Verdrängungscharakter. Gleiches gilt für „Am Dom zu Kölle“ von

August Schnorrenberg. Das Lied wurde für viele Menschen sozusagen die „Vision des Wiederaufbaus“ Kölns nach dem Krieg. 1947 wurde es zum ersten Mal öffentlich im Radio von Willi Schneider gesungen. In Zeiten der Zerstörung noch ein Lied zu singen, ist wie Oelsner es ausdrückte „...auch eine Art zu überleben.“

Welche Gäste und Zeitzeugen mit den Musikern auf der Bühne stehen werden, wird noch nicht verraten. Der Vorverkauf für die Karten läuft allerdings schon. Sie sind unter **koelnticket.de** erhältlich.

Sprache des Rheinlands online erleben

Köln. Seit Februar 2022 betreibt das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte den Webauftritt „Dat Portal“. So spricht das Rheinland“, welches im Netz unter **dat-portal.lvr.de** erreichbar ist. In zahlreichen Artikeln und mit vielfarbigen Sprachkarten informiert „Dat Portal“ auf unterhaltsame Weise über die Sprache im Rheinland. Interaktive Elemente wie das Sprach-Quiz und die Spre-

chende Sprachkarte laden zum Mitmachen ein. Ab sofort präsentieren die Sprachforscher des LVR eine neue Rubrik: die „Sprachmenschen“. In Porträts werden dabei Persönlichkeiten vorgestellt, die sich mit ihrem Tun besonders um die Sprache im Rheinland verdient machen.

„Wir wollen in unserer neuen Rubrik der Sprache im Rheinland ein Gesicht geben“, so LVR-Sprachwissenschaftlerin Dr. Charlotte Rein. Die por-

trätierten Menschen stammen aus ganz unterschiedlichen Bereichen wie Musik, Literatur, Bildung und Wissenschaft. Den Auftakt zu den rheinischen Sprachmenschen machen der niederrheinische Sprachforscher Dr. Georg Cornelissen, der Eifeler Musiker Günter Hochgürtel und die Kölner Schriftstellerin Elfi Steickmann. In den kommenden Monaten folgen sukzessive weitere Porträts, heißt es vom LVR.

Su säht mer en Kölle

Bei rut sinn ich rut

Ich schaffen et nie! Ess bei uns op der Eck die Ampel op jrön, kann ich noch esu vill Jas jevve, die nöhkste ess op rut. Wann ich mich jetzt zaue, kri-jen ich et jrad esu hin, bei jääl drüvver ze jöcke. Hann ich dat jeschaff, steit de nöhkste op rut. Als, wat soll ich mich do zaue? Dä Heinz Erhardt hät dat en esu breschrevve: „Vom Direktor bis zum Penner, sind wir alle Ampelmänner.“ Un dat jetzt allt zick 100 Johre. Am 20. Oktober 1924, wo mer noch met de Pädskutsche erömföhr, ess am Potsdamer Platz en Berlin die ehschte Ampel installet woode. Dat wor domols en Sensazijun. Un hück? Hüek sto'mer fass aan jeder Eck aan ner Ampel un waade.

**Katharina
Petzoldt**



Die Kölner Schriftstellerin Elfi Steickmann. Foto: LVR/Kai Uwe Fischer

Lesen Sie am Sonntag

Neue Kreuzfahrt-Schiffe als EXPRESS-Quartett

Rotkohl, Klöße, Plätzchen

Mehr auf dem Meer

Tipps für kluge Resteverwertung

schnell. schneller. Sonntag EXPRESS